

und auch das übrige Zollsystem schichtweise abzutragen. Die meisten Industriellen wissen ja gar nicht, daß die Zölle, deren sie genießen, nichts anderes sind als sogenannte Ausgleichszölle: was ihnen bei den Rohstoffzöllen „monunsten der Industrie“ abgenommen wird, das sollen ihnen die Zölle auf Halb- und Ganzfabrikate halbwegs ersetzen und vermögen es doch in letzter Linie nicht!

Wir müssen auch die ganze übrige bürgerliche Welt darauf hinführen, daß kein anderer Weg aus der agrarischen Umklammerung herausführt als der Sturz unseres Hochschutzzollsystems. Es gibt keinen anderen Weg! Wir sehen, wie die ganze Welt im gleichen Sinne rüstet. Als wir 1907 den Kampf gegen das Zollsystem im Parlament aufnahmen, da war auf der Bühne der Welt noch nichts vorgekommen, was uns zur Aufmunterung hätte dienen können, außer etwa die Obstruktion der deutschen Sozialdemokratie im Jahre 1902 gegen die Bülow'sche Vorlage. Inzwischen hat sich aber viel ereignet. Die Hochschutzzollbewegung in England hat dem Freihandel zwei gewaltige Schlachten geliefert und beide verloren! In England sind die Lebensmittelzölle damit begraben, die Scharen Chamberlains in Auflösung! In Frankreich, das ein Schutzzollstaat ersten Ranges war, hat sich eine Bewegung zur Bekämpfung der Schutzzölle entfesselt, auch sie schreitet weiter! Die deutsche Sozialdemokratie hat in diesem Kampf 111 Reichstagsitze erobert, in den Vereinigten Staaten von Amerika wurde zum erstenmal seit einem Menschenalter die hochschutzzöllnerische Partei besiegt und ein System geschaffen, das einen Abbau des bisherigen Hochschutzzollsystems bedeutet. Das zeigt sich auf der ganzen Erde, daß die Armee jener sich in Marsch setzt, die das ganze hochschutzzöllnerische Weltssystem beseitigen will. Vom Stillen Ozean bis zu uns eine einzige große Gärung gegen die Agrar- und Kartellzölle! Gewiß, diese Armee wird noch lange nicht vollständig siegen. Das Wirtschaftssystem voller Verkehrsfreiheit wird uns erst der Sozialismus bringen. Aber schon heute erkennt man, daß auf der ganzen Erde der Vorstoß gegen den Hochschutz, hier unter sozialistischer, dort unter demokratischer, anderswo unter bürgerlicher Führung heute schon stark genug ist, das Hochschutzzollsystem a l l m ä h l i c h abzubauen. Dieser Abbau erfolgt auf dem Boden dieses bürgerlichen Staates, ist an sich nichts Sozialistisches, sondern der Sieg des Industriestaates über den Agrarismus und der endliche Sturz der feudalen Mächte.